

25
YEARS

multiple art

**edition
zum 25-jährigen jubiläum:
4 künstler
4 werkgruppen**

**hanna roeckle
michael eul
patric sandri
adam thompson**

**eine publikation der
edition multipleart**

25
YEARS

Zum 25-jährigen Jubiläum macht sich multipleart ein Geschenk.

Wir wollen damit nicht die Vergangenheit vergegenwärtigen – vielmehr aus der Gegenwart Einblicke in unsere Zukunft eröffnen.

**Dazu wählten wir vier Kunstschaaffende aus:
eine Künstlerin und drei Künstler.**

**Sie alle haben schon Multiples für uns kreiert.
Sie leben und wirken alle in Zürich, der Geburts-
stadt von multipleart. Was sie neben ihrer
regionalen respektive ländermässigen Herkunft
unterscheidet, ist zudem eine ausgesprochen
individuelle Arbeitsweise.**

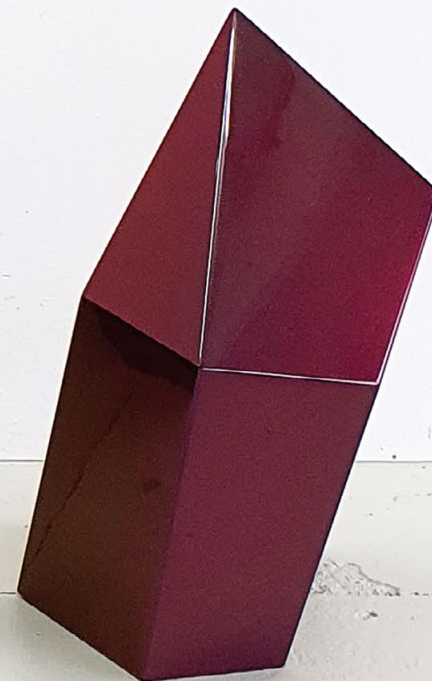
**Die Auswahl erfolgte vor allem in der Absicht,
die Vielfalt künstlerischen Schaffens im Drei-
dimensionalen aufzuzeigen.**

**Wir luden Hanna Roeckle, Michael Eul, Patric Sandri
und Adam Thompson ein, zu unserem Jubiläum
eine neue Serie zu kreieren. Verbunden mit zwei
Vorgaben: Die Beiträge dürfen gerne grösser werden
als übliche Multiples. Und die einzelne Serie muss
zumindest fünf Exemplare umfassen.**

Das Geschenk ist mehr als sehenswert.

Wir sind begeistert.

Vielen Dank an Adam, Patric, Michael und Hanna.



Die drei neuen Werke der Jubiläums-Serie,
aufgenommen in Hanna Roeckles Atelier.

Scurit 2021/22
Greengold/Aquamarin/Fireball
Lack auf SWISSCDF (2 Stück pro Farbe)
je 32 x 17 x 20 cm



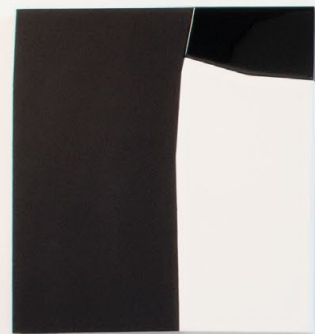
**Arbeitssituation im Atelierraum von Michael Eul
mit 5 Arbeiten aus der Jubiläums-Serie Menetekel.**

Menetekel 2020/21
Verschiedene Materialien und
unterschiedliche Größen



**Für die letzte Kontrolle der Jubiläums-Serie
wurden die Werke von Patric Sandri in seinem Studio aufgehängt.**

o.T. (Painting 8/12/10/9/1) 2021
Acryl auf Holz hinter eingefärbtem
transparentem Polyestergewebe
je 60 x 50 x 4,5 cm



**Der Beitrag zur Jubiläums-Serie von Adam Thompson,
präsentiert an einer Wand seiner Werkstatt.**

TSOPINA 1/2/3 2021
Lackierte, abgekantete Alubleche und
gemalte Leinwände, zusammengefügt
je ca. 50 x 45 x 2,5 cm

die künstler/innen der jubiläumswerkgruppen



hanna roeckle

Geboren in Vaduz (FL).
Seit 1994 freischaffende Künstlerin.
2007 Stipendium der Kulturstiftung Landis & Gyr in Berlin.
Diverse Ausstellungen in Museen und Galerien, u.a. in Bern, Zürich, Berlin (D), Frankfurt (D), Hohenems (A), Ingolstadt (D), Köln (D), Marcigny (F), Paris (F), Weimar (D), Ulm (D), Vaduz (FL), Washington DC (USA), Wien (A).
Diverse Kunst- und Bauprojekte im öffentlichen Raum.
Lebt und arbeitet in Zürich.
www.hannaroeckle.com

Hanna Roeckles neue Scurit-Serie ist eine Weiterentwicklung der Werkgruppe Scutoide. Die kristallinen Formen und die changierende Farbgebung bewirken faszinierende Spiegelungen mit räumlicher Tiefenwirkung. Christoph Doswald schreibt: «Die Mehrfachlackierung der Skulpturen erzeugt sowohl Tiefenwirkung als auch Spiegelungseffekte. Werk und Umgebung gehen so eine dialogische Verbindung ein – eine temporäre Symbiose, die unsere Imagination befruchtet.»



michael eul

1966 in Duisburg (D) geboren.
Wirkt seit 1988 als freischaffender Künstler.
Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.
Lebt und arbeitet in Zürich.
www.michaeleul.com

Euls Kunst steht in der Tradition des Minimalismus. Frank Stellas berühmter lakonischer Ausspruch «What you see is what you see» trifft sowohl auf das drei- wie auch auf das zweidimensionale Schaffen von Eul zu. Basis sind Materialität, Farbe, Form, Oberfläche, Räumlichkeit sowie Licht- und Schattenspiel. Das Werk braucht keinen symbolischen Verweis, keine eingrenzende Geschichte oder Aussage. Letztlich bleibt es in seiner Wirkung offen. Ermöglicht wird so die – einst von Umberto Eco in «Das offene Kunstwerk» beschriebene – freie kontemplative Interaktion zwischen Kunst und Betrachter. Wann wird Malerei zur Installation und umgekehrt? Eul interessiert vor allem die Schnittstelle.



patric sandri

Geboren 1979 in Uster (ZH).
2003–07 Höhere Schule für Gestaltung Luzern, 2012–16 Masterstudium am Royal College of Art in London.
Seit 2013 Soloausstellungen in Basel, Bern, Zürich, Neapel, Pescara, Verona, Wien sowie Gruppenausstellungen in Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Zürich, Beirut, Berlin, München, Madrid, New York, Stuttgart, Tiflis und Wien.
Lebt und arbeitet in Zürich.
www.patricsandri.com

Die neuen Arbeiten beinhalten eine Auseinandersetzung mit Malerei und Farbkompositionen. Sie entstehen durch in unterschiedlichen Abständen erfolgende Überlagerungen von rot, blau und gelb eingefärbten, transparenten Polyesterstoffen. Daraus resultieren neue Farbmischungen – und dank sehr feinem Gewebe ein Moirée-Effekt, wenn sich der Betrachter bewegt. In seiner Recherche wie bei der Realisation der malerischen Objekte beschäftigt sich Sandri mit den Fragen: Wann ist Malerei noch Malerei? Wann wird Malerei zur Skulptur oder umgekehrt?



adam thompson

1979 in Chertsey (UK) geboren.
1989–92 Birmingham College of Art and Design, 1992–93 School of Communication Arts, London.
Verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen in Basel, Bern, Laax, Olten, Zürich, Cesseras (F) und Scarborough (UK).
Lebt und arbeitet in Zürich und Cesseras (F).
www.ajrthompson.com

Die Formen der farbigen Aluminiumelemente und der sie teilweise umhüllenden Leinwand erwachsen aus einem Prozess des intensiven Zeichnens. Dabei ergeben sich fließende intuitive Abläufe, die an das Komponieren eines Musikstücks erinnern. In diesem Fluss und in der Kombination von Form, Farbe sowie durch den daraus entstehenden Dialog erhalten die Werke gelegentlich auch eine Stimme, einen Ton oder ein Flüstern. Für Adam Thompson bilden diese Arbeiten «eine Sprache der Malerei ohne die Malerei».

multipleart

Das Multiple ist eine eigene Kunstgattung mit eigenen Gesetzen. Oft wird von der Praxis der kleinen Form gesprochen. Die Geschichte des Multiple ist mit der ideellen Vorarbeit von Marcel Duchamp verbunden, der als Wegbereiter gewirkt hat. Multiples sind Auflagenobjekte, wobei in der Regel mindestens sieben Exemplare realisiert werden. Es gibt kein eigentliches Original mehr, vielmehr herrscht Gleichwertigkeit vor. Das Multiple ist als Auflagenobjekt nicht nur erschwinglicher; es sorgt oftmals darüber hinaus für einen unpathetischen Auftritt im Kunstgeschehen.

Die edition multipleart, gegründet vom kürzlich verstorbenen Farbkünstler müller-emil und einem damaligen Künstlerfreund, feiert im Jahr 2021 ihr 25-jähriges Bestehen. Die Leidenschaft für das Multiple wird seit knapp 10 Jahren von einem erweiterten Team um Nando Palla weiter getragen, das seit 2012 auch einen eigenen Schauraum betreibt. An der Merkurstrasse 44 in Zürich kann nun im Nebeneinander der präsentierten Auflagenobjekte der besondere Reiz der für ein breiteres Publikum erschwinglichen Objekte in ihrem Reichtum an wechselnden Sichtweisen vorgeführt werden.

Der wesentlich im Multiple angelegte konzeptuelle Denkansatz soll in Zukunft noch stärker an die Oberfläche treten. Die Vielfalt im Gleichen bis hin zu eigentlichen Unikaten in der seriellen Variabilität zeigt deutlich, dass Multiples weit mehr sind als Kunstwerke im Kleinformat. Die Verbindungen des bisherigen Programms zur Minimal Art, zur Farbfeldmalerei, zum Radical Painting und zum stets undogmatisch interpretierten Umgang mit konstruktiv-konkretem Gedankengut werden weiterhin gepflegt und mit neuen Tendenzen erweitert.

Verstärkt soll jedoch dem Multiple eine freiere Bühne gegeben und eine Plattform für Überraschungssituationen geschaffen werden, wobei gerade auch das Moment der Aktion im Umgang mit dem Multiple vermehrt Raum erhält. Jüngere Positionen und eine gesteigerte Internationalität erweitern das bestehende Programm, für das mittlerweile ca. siebzig auch namhafte Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden konnten. Mit «strukturell relevant, dabei variabel in sich» wird die in Zukunft angestrebte Öffnung gegenüber enger gefassten Regelsystemen umschrieben.

multipleart ediert etwa 10 Multiples pro Jahr, meistens in einer Auflage von 7–12 Exemplaren und präsentiert diese in 5–6 Ausstellungen pro Jahr.

Dabei werden neue Multiples mit schon bestehenden Serienobjekten und Unikaten eines oder zweier Kunstschaaffenden gezeigt. Dies um nicht nur einzelne Multiples als Solitäre, sondern auch die anderen Facetten des Schaffens der jeweiligen Kunstschaaffenden zu zeigen.

Neben diesen Ausstellungen organisiert multipleart ein- bis zweimal jährlich eine Gesamtschau oder eine thematische Ausstellung. So werden während eines Jahres Werke von allen multipleart-Künstlerinnen und Künstlern gezeigt.

multipleart nimmt jährlich an ein bis zwei internationalen und regionalen Kunstmessen teil. Zudem realisiert multipleart neben den Ausstellungen im Schauraum auch Präsentationen der vertretenen Künstler/innen in befreundeten Kunstgalerien, Kunstvereinen und Museen.

Mehr Informationen zu Ausstellungen, Multiples, Öffnungszeiten und News:
www.multipleart.net

die künstler/innen der edition multipleart

Das Programm der Zürcher edition multipleart hat sich über die Jahre hinweg zu einem wesentlichen Teil aufgrund von Künstlerfreundschaften entwickelt. Die Pflege dieser Freundschaften ging mit der Bereitschaft einher, spezielle Objekte in Serie für multipleart zu realisieren.

Altherr Jürg (CH)
Appel Benjamin (D)
Bandau Joachim (D)
Bauer Anna-Maria (CH)
Baviera Vincenzo (CH)
Blanchet Anne (CH)
Bruch Hellmut (A)
Brunner Edy (CH)
Bucher Mayo (CH)
Coeln Victoria (A)
Dahlhausen Christoph (D)
Ebnother Alan (D/USA)
Eitle-Vozar Maria (CH)
Eul Michael (CH/D)
Ganay de Sébastien (A/F)
Gianakos Cris (USA)
Goodwin Clare (CH/GB)
Grüniger John (CH)
Hagenmaier Esther (D)
Handschuh Otto D. (D)
Hersberger Marguerite (CH)
Holliger Simone (CH)
Honegger Gottfried (CH)
Hüppli Alfonso (CH)
Kathriner Tenti Danillo (CH)
Kauffungen Stefan (CH)
Knuchel Hans (CH)
Lang Pi (CH)
Lüscher Ingeborg (CH)
Maltz Russell (USA)
Mattes Rudolf (CH)
Mauboulès Jean (CH/F)
McClune Matt (F/USA)
Megert Christian (CH)
Mosset Olivier (USA/CH)
müller-emil (CH)

Munster van Jan (NL)
Muthofer Ben (D)
Niederer Heinz (CH)
Piasta Frank (D)
Plágaro Alfredo Álvarez (E)
Post Michael (D)
Rathke Dirk (D)
Riel Gert (D)
Roeckle Hanna (CH)
Roth Barbara (CH)
Rudin Nelly (CH)
Sandri Patric (CH)
Sayler Diet (D)
Schmidt Florian (D/A)
Schmitz-Schmelzer Harald (D)
Schuler Alf (D)
Schuss Oliver (D)
Stäuble Jürg (CH)
Tauss Eduard (A)
Thiel Heiner (D)
Thomas Jeremy (USA)
Thompson Adam (CH/UK)
Thompson Bill (USA)
Tilman (I/D)
Thurston Roy (USA)
Tyson Matthew (F/UK)
Vieli-Bisig Maja (CH)
Vinson Thomas (F)
Vissers Cecilia (NL)
Willen Peter (CH)
Zemp Werner (CH)
Zoderer Beat (CH)



multipleart

multi p

multipleart

schauraum und
edition multipleart
merkurstrasse 44
8032 zürich

telefon
+41 79 403 7 404

www.multipleart.net
info@multipleart.net

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook
und auf Instagram.

multipleart